

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
1.1. Aufbau, Erkenntnisziele und Methode	13
1.2. Quellengattung und Quellenlage	15
1.3. Forschungsstand	19
2. Kontext und Bedingungen der Paderborner Visitationen	25
2.1. Lebensbedingungen und politische Ordnung	25
2.1.1. Paderborn im Kontext des Reiches nach 1648	25
2.1.2. Paderborn im 17. Jahrhundert	31
2.2. Das religiöse Leben und seine kirchliche Reglementierung	39
2.2.1. Kirchliche Reglementierung	40
2.2.2. (Volks)Frömmigkeit	47
2.3. Geistige Grundlagen und kanonische Bestimmungen über die Visitation	54
2.3.1. Der Geist kirchlicher Kontrolle	55
2.3.2. Das Paderborner Programm: der Hebräerbrief	60
2.3.3. Bischöfliche Visitation vor dem Trienter Konzil	67
2.3.4. Bischöfliche Visitation im Trienter Konzil	70
2.3.5. Die Norm für Dietrich Adolf – Die Religions- und Kirchen- ordnung Ferdinands von Bayern 1626	73
2.3.6. Die „Indictio“ Dietrich Adolfs von 1654	79
2.3.7. Die Kirchenordnung Fürstbischof Hermann Werners von 1686	83
2.4. Die Visitatoren	95
2.4.1. Fürstbischof Dietrich Adolf von der Recke	95
2.4.2. Weihbischof und Generalvikar Bernhard Frick	100
2.4.3. Fürstbischof Hermann Werner von Wolff-Metternich zur Gracht	108
2.5. Zwischenfazit	114
3. Die Visitationen der Fürstbischöfe Dietrich Adolfs von der Recke (1654-1656) und Hermann Werner von Wolff-Metternich zur Gracht (1687-1691)	115
3.1. Die Generalvisitation Dietrich Adolfs von der Recke	115

3.1.1. Vorbereitung	115
3.1.2. Durchführung und Ergebnisse	121
Itinerar 121 – Untersuchungsgegenstände 122 – Größe der Pfarreien, personelle Zusammensetzung, <i>acatholices</i> 123 – Gründung und Alter der Pfarreien 127 – Zustand der Gebäude und Anlagen 128 – Hospitäler 131 – Pfarrhäuser 132 – Inventar, Heilige und Reliquien 133 – Präsentations- und Kollationsrechte, Investitur 138 – Pfarrklerus 140 – Einkünfte und finanzielle Situation der Geistlichen 142 – Benefizien 151 – Religiöses Brauchtum, Prozessionen, Wallfahrten, Bruderschaften 153 – Schule und Unterricht 157 – Kirchenbücher und Archive 162 – Gravamina 163	
3.1.3. Dietrich Adolfs Zwischenbilanz – Die <i>Relatio</i> von 1655.....	166
3.1.4. Zwischenfazit	170
3.2. Die Visitation Hermann Werners – Durchführung und Ergebnisse ..	172
Kircheninventar 173 – Gebäude 174 – Messfeier und kirchlicher Ritus 176 – Altäre und Reliquien 177 – Kontakt mit Gemeindemitgliedern 177 – Bildungsstand und Unterricht 179 – Strafen 180 – Besonderheiten und Gravamina 181 – Zwischenfazit 183	
3.3. Fallstudien	185
3.3.1. Büren	185
Visitation Dietrich Adolfs 185 – Pfarrer Menge 189 – Streit mit Moritz von Büren 191 – Reaktionen und Verhalten des städtischen Rates 199 – Visitation Hermann Werners 201	
3.3.2. Warburg	203
Die Situation Warburgs in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts 203 – Visitation Dietrich Adolfs in der Neustadt 206 – Visitation Dietrich Adolfs in der Altstadt 210 – Visitation Hermann Werners in der Neustadt 213 – Visitation Hermann Werners in der Altstadt 214	
3.3.3. Lügde	219
Die Situation Lügdes in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts 219 – Visitation Dietrich Adolfs 220 – Pfarrer Nussbaum 225 – Visitation Hermann Werners 228	
3.3.4. Marienmünster	230
Visitation Dietrich Adolfs 231 – Visitation Hermann Werners 233 – Verhältnis zu den inkorporierten Pfarreien 234	
3.3.5. Zwischenfazit	237

4. Deutungen	240
4.1. Visitation und frühmoderne Staatlichkeit	240
4.2. Visitation und Handeln in symbolischen Formen	263
4.3. Visitation und Gedächtnis	275
4.4. Visitation und das Fremde in der eigenen Kultur	286
5. Schluss	294
Quellen- und Literaturverzeichnis	299
Verzeichnis der Tabellen	308
Abkürzungen	308
Anhang	309
Register	324